

Liebe Leserinnen und Leser,

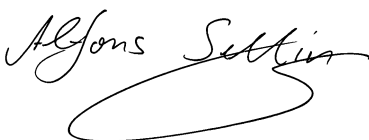
die Lokale Aktionsgruppe Rottal-Inn blickt wieder auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Besonders freue ich mich, dass die Vorstandschaft seit Oktober wieder komplett ist und mich Bürgermeisterin Edith Lirsch als Stellvertreterin unterstützt.

Für Sie die wichtigste Information ist sicherlich, dass auch im nächsten Jahr noch hohe Förderbeträge zur Verfügung stehen. Wenn Sie also eine Projektidee haben, sollten Sie so schnell wie möglich Kontakt mit unserer Geschäftsstelle aufnehmen! Anträge können noch bis Ende 2022 eingereicht werden.

Gleichzeitig müssen wir die Weichen für die neue Förderperiode stellen. Die LAG Regionalinitiative Passauer Land hat einen Vorschlag zur gerechteren Verteilung der LEADER-Fördermittel ausgearbeitet, wonach die Faktoren Fläche und Einwohnerzahl Berücksichtigung finden sollen. Ich unterstütze diesen Vorschlag und habe einen entsprechenden Brief an Ministerialrat Feil im StMELF geschickt.

Die LAG Geschäftsführung hat in den letzten Monaten den Evaluierungsbericht erstellt, der wichtige Ergebnisse hinsichtlich der Fortführung von LEADER liefert. Es freut mich natürlich, dass in der online-Umfrage grundsätzlich die Arbeit der LAG große Zustimmung erfahren hat. Bei der Neuausrichtung der Lokalen Entwicklungsstrategie sind auch Sie wieder eingeladen, Ihre Kompetenzen und Ideen einzubringen. Wir werden mit LEADER nicht den Klimawandel aufhalten können, aber vor Ort dazu beitragen, gut und verantwortungsvoll zu leben.

Arnstorf, im Dezember 2021



Alfons Sittinger
Altbürgermeister und LAG-Vorstandszender

Lokale Aktionsgruppe

Vorstand nun wieder komplett



Bei der Mitgliederversammlung im Oktober wurde Trifterns Erste Bürgermeisterin Edith Lirsch zur neuen stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

„Die Wahl zur Stellvertreterin des Vorsitzenden Alfons Sittinger der Lokalen Aktionsgruppe Landkreis Rottal-Inn e. V. freut mich sehr und ich will mich für die LEADER-Ziele sehr gerne einbringen und engagieren. Wie in dem französischen Namen LEADER bereits erkennbar ist, stellt LEADER eine sehr gute Möglichkeit dar, „Verbindungen zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft“ herzustellen, zu entwickeln. Bei LEADER wird die EU nicht nur durch die eingestellten EU-Geldmittel sichtbar. Es werden Projekte mit Bürgerengagement und Kreativität aus verschiedensten Bereichen umgesetzt, die uns vor Ort wichtig und liebenswert sind und Menschen zusammenbringen. Dies verbreitet eine positive Grundstimmung und lässt uns über unseren Tellerrand hinausschauen. Es macht Lust, die Heimat zu gestalten mit größeren, aber auch kleinen Projekten, die sich eine Gemeinde, eine Stadt mit Hilfe von LEADER leisten kann und will.“

Ich freue mich auf eine lebendige und positive Zusammenarbeit mit Herrn Sittinger und seinem Team und den LEADER-Mitgliedern.“

Ihre Edith Lirsch

Lokale Entwicklungsstrategie

LEADER geht in die nächste Runde

Das seit 30 Jahren in Bayern bewährte Förderinstrument geht in die nächste Runde. Um teilzunehmen, muss sich eine Lokale Aktionsgruppe (LAG) mit einer Lokalen Entwicklungsstrategie für die neue Förderperiode 2023 – 2027 bewerben.

Die zentralen Elemente bei LEADER bleiben Vernetzung, Nachhaltigkeit, Zusammenarbeit, Lebensqualität, regionale Wertschöpfung und Bürgerbeteiligung. Ein neuer Aspekt ist der Blick auf die resiliente Entwicklung einer Region. Denn gerade der LEADER-Ansatz ist hervorragend geeignet, die Krisenfestigkeit, Anpassungsfähigkeit und Wandlungsfähigkeit der ländlichen Regionen zu stärken.

Die Bewerbung muss bis 15.07.2022 eingereicht werden.

Bürgerinnen und Bürger werden in den nächsten Monaten dazu eingeladen, sich an der Entwicklung von Zielen und Inhalten zu beteiligen.

Evaluierung

Das LAG-Management hat eine Selbstevaluierung der Förderperiode 2014-2022 durchgeführt. Die Ergebnisse sollen in die Erstellung der neuen Lokalen Entwicklungsstrategie einfließen.

Hier ein paar Eindrücke:

- Die Organisationsstruktur ist grundsätzlich flexibel genug, um neue Themen und Akteure einzubeziehen. Ein stärkeres Gewicht sollten die Gruppen Jugend und Kultur erhalten.
- Die Potenziale innerhalb der Kreisentwicklung sollten noch besser genutzt werden. Beteiligungsprozesse sollten genauer definiert werden und eher in zeitlich begrenztem Umfang stattfinden.
- Als Projekte, die die Anforderungen der Resilienz besonders erfüllen, werden genannt:

Direktvermarktung

Fischereizentrum

Imkerprojekte

Wandern zwischen Rott und Inn

Naturschwimmbad

Radrunde Golf- und Thermenland

- In den Kommunen soll LEADER noch besser bekannt gemacht werden.
- Statt eines eigenen Handlungsfeldes „Bildung“ soll „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ künftig eine Querschnittsaufgabe sein.

Den vollständigen Evaluierungsbericht können Sie hier einsehen:

[Evaluierungsbericht](#)

Laufende Projekte

Ausstellungen Landschaftsmalerei an Rott und Inn

Seit 2 Jahren trotzen Künstlerinnen und Kuratoren den widrigen Pandemie-Umständen und bereiten uns immer wieder das Vergnügen, Landschaft aus dem künstlerischen Blickwinkel zu betrachten. So zuletzt in der Schlossökonomie Gern, wo Hans Peter Luibl vom Kunstverein mit viel Umsicht und einem guten Netzwerk die Ausstellung „Rottal – Perspektiven“ mit Werken bekannter und weniger bekannten Künstlern kuratiert hat. Einige Mitglieder des LAG Steuerkreises durften nun eine kleine Finissage erleben.



Als nächstes präsentiert der Markt Wurmansquick eine Rarität aus dem Rottal des 19. Jahrhunderts. Der international erfolgreiche Kirchenmaler Franz Xaver Zattler zeichnete mit genauem Blick seine Lebenswelt und hinterließ uns mit seinem Skizzenbuch ein wertvolles Zeitdokument aus dem Rottal des 19. Jahrhunderts. Reproduktionen aus diesem Skizzenbuch sind nun erstmals für eine größere Öffentlichkeit zu sehen.



Franz Xaver Zattler

14. Januar – 13. Februar 2022, Do bis So 14 – 17 Uhr

Alte Schule Wurmansquick

Hirschhorner Str. 3

84329 Wurmansquick

<https://landschaftsmalerei.rottal-inn.de>

Steuerkreis befürwortet neues Projekt

Naturerlebnisweg Winklham

In den letzten 20 Jahren sind im Simbacher Ortsteil Winklham als naturschutzfachliche Kompensationsflächen artenreiche Wiesen- und Feuchtbiotope entstanden. Die Stadt Simbach a. Inn möchte nun hier einen Naturerlebnisweg anlegen. Die Trassenführung ist so geplant, dass die unterschiedlichen Aspekte der dort entwickelten Flächen mit ihren Arten und Lebensräumen erlebt werden können. Auf Informationstafeln sollen diese ökologischen Aspekte zielgruppengerecht erläutert werden. Sitzgelegenheiten und einige hervorragende Aussichtspunkte machen den Weg auch zu einer attraktiven Erholungsmöglichkeit vor den Toren der Stadt Simbach. Der LAG-Steuerkreis hat das Projekt mit einer Förderung bis zu 42.000 Euro befürwortet.

Unterstützung Bürgerengagement

Im Oktober hat der Steuerkreis die Förderung vier weitere Kleinprojekte aus dem Sonderprogramm „Bürgerengagement“ beschlossen.

Der Dorfplatz e.V. hat gerade im ehemaligen Schulhaus **Amsham** seinen **"Makerspace"** eröffnet. Möglich gemacht hatte dies eine Förderung aus dem ILE-Regionalbudget. Der Makerspace ist eine Bastlerwerkstatt mit 3D-Drucker, Laser-cutter und CNC Fräse für technikaffine Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Mithilfe der LEADER-Förderung kann der Verein nun eine Reihe kleinerer Maßnahmen umsetzen, um den Aufenthalt im Makerspace angenehmer und attraktiver zu machen. So soll die Akustik verbessert und die Büro- und Küchenausstattung erweitert werden.

In **Bayerbach** soll es bald einen öffentlichen **Bücherschrank** geben. Am Standort Au kann man dann gelesene Bücher tauschen, einstellen und entnehmen. Die Gemeinde unterstützt diese private Initiative, die einen wichtigen Beitrag zum nachhaltigen Konsum leistet.

Im neuen Vereinsheim **Neukirchen** will die Schützenjugend einen **Jugendraum** als Treffpunkt für alle Kinder und Jugendlichen des Dorfes einrichten. Außer einigen Möbeln soll insbesondere ein Kinder-Kino mit Leinwand, Lautsprechern und Popcorn-Maschine eingerichtet werden. In den Ferien soll es außerdem eine „Schützen-Olympiade“ geben. Ziel ist, Kinder und Jugendliche aus neu zugezogenen Familien ins Dorfleben zu integrieren.



Bild: Robert Banfic

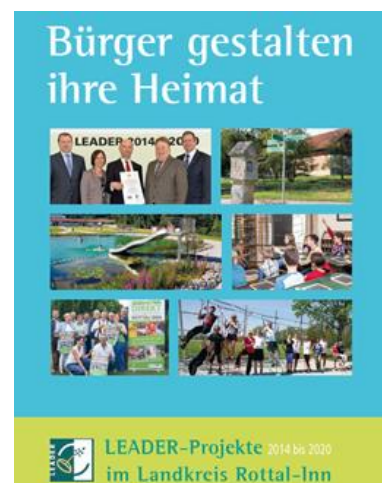
Nach dem Erfolg des „Kleinen Prinz“ (s. Bild) bringt der **Workshop Orange e.V. in Gumpersdorf** schon die nächste Eigenproduktion auf die Bühne. „Braunschlag“ ist eine sozialkritisch-satirische, ins Bairische übertragene Theater-adaption der österreichischen Kultfernsehserie. Die Regisseure und Schauspieler sind alle Mitglieder des Kulturvereins. Auch Bühnenbild, Technik, Maske, Kostüm, Requisite leisten die Vereinsmitglieder selbst.

Die genannten Initiativen erhalten Förderungen zwischen 1500 und 2500 Euro. „Der Landkreis beteiligt sich gern an diesem Programm, mit dem wir örtliche Vereine und Einrichtungen unterstützen können. Denn diese leisten einen wesentlichen Beitrag zum gesellschaftlichen Miteinander.“, so Landrat Michael Fahmüller.

Damit ist nun vorerst das Kleinprojekte-Budget ausgeschöpft und weitere Bewerbungen können leider nicht berücksichtigt werden.

LEADER Broschüre erschienen!

Wer sich über die Arbeit der Lokalen Aktionsgruppe und die aktuellen Projekte informieren möchte, findet alle Informationen ansprechend gestaltet in der neuen LEADER-Broschüre. Sie ist in der Geschäftsstelle zu erhalten. Wir stellen sie Ihnen auf Anfrage gern auch in größerer Stückzahl zur Verfügung.



Blick in andere Regionen

Es war ein langer und anstrengender Weg, bis in Seifriedswörth (Landkreis Landshut) das alte Wirtshaus neues Leben eingehaucht bekam und jetzt mit dem angeschlossenen Dorfladen wieder einen gesellschaftlichen Mittelpunkt des Dorfes bildet. Das markante Gebäude aus dem 19. Jahrhundert wurde als Dorfwirtschaft meisterlich saniert und mit einem Dorfladen ergänzt. Der neue Saal in Holzbauweise wird von der Gaststätte und für kulturelle Veranstaltungen der Dorfgemeinschaft genutzt.

Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber zeichnete das Projekt mit einem Staatspreis für den Erhalt von Baukultur im ländlichen Raum aus.

<https://www.youtube.com/watch?v=B9c6V0KKQjE&t=93s>

Veranstaltungen

Gemeinsam mit Akteuren der Ländlichen Entwicklung diskutiert das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft im Rahmen des **Zukunftsforums Ländliche Entwicklung am 26. und 27. Januar 2022** unter dem Motto „Starkes Ehrenamt – für ein gutes Leben auf dem Land!“, wie Herausforderungen bewältigt und als Chance wahrgenommen werden können.



Praktische Lösungen, Austausch und Vernetzung stehen beim größten Bürgerforum der ländlichen Räume im Mittelpunkt.

Die Veranstaltung findet rein digital statt.

<https://www.zukunftsforum-laendliche-entwicklung.de/>

Wettbewerbe

Mit dem "Famigro Award" zeichnet die Unternehmer- und Landbesitzer-Organisation "Young Friends of the Countryside" (YFCS) gemeinsam mit der "European Landowners Organization" (ELO) Projekte europäischer Unternehmer aus, die einen Beitrag zur ländlichen Entwicklung leisten. Der Hauptpreis ist dotiert mit 5.000 Euro. Bewerbungsfrist: 1. März 2022

<https://www.europeanlandowners.org/awards/famigro-award>

Der "Deutsche LandFrauenverband e. V." (dlv) zeichnet mit dem Preis "LandFrau mit Ideen" Frauen aus, die sich mit innovativen Ideen im ländlichen Raum selbstständig gemacht haben. Zu gewinnen gibt es 400 Euro sowie Teilnahme Gutscheine für Fachgespräche im Wert von 500 Euro. Bewerbungsfrist: 7. Februar 2022

<https://www.landfrauen.info/mitmachen/unternehmerin-des-jahres-2022>



Die Europäische Klimaschutzinitiative (EUKI) startet ihren sechsten Ideenwettbewerb für Klimaschutzprojekte. Bewerben können sich gemeinnützige Organisationen aus sämtlichen EU-Mitgliedsstaaten. Gewinnerprojekte werden von der EUKI finanziert. Bewerbungsfrist: 12. Januar 2022

<https://www.euki.de/auswahlverfahren/>

Publikationen

Die Klimakrise ist eines der größten Probleme unserer Zeit. Schon heute droht sie einen großen Teil unseres Wohlstandes und der sozialen Errungenschaften zu zerstören. Die langfristig eintretenden Schäden gefährden die Lebensgrundlage nachfolgender Generationen – auch hier in Bayern.



Das Klima-Handbuch der Friedrich-Ebert-Stiftung zeigt anhand vieler Praxisbeispiele auf, dass auch Kommunen Handlungsmöglichkeiten haben. Sie müssen die Klimakrise nicht machtlos hinnehmen. Sie können den solidarisch-ökologischen Wandel erfolgreich gestalten.

<http://library.fes.de/pdf-files/akademie/bayern/16533.pdf>

LEADER Geschäftsstelle

c/o Landratsamt Rottal-Inn
Ringstr. 4-7
84347 Pfarrkirchen

